

9. Arbeitstagung Programmiersprachen (ATPS 2016)

Andreas Krall¹ Ina Schaefer²

¹Institut für Computersprachen, TU Wien
Argentinierstr. 8, A-1040 Wien, Österreich
andi@complang.tuwien.ac.at

²Institut für Softwaretechnik und Fahrzeuginformatik, TU Braunschweig
Mühlenpfordtstr. 23, D-38106 Braunschweig, Deutschland
i.schaefer[at]tu-braunschweig.de

Die Arbeitstagung Programmiersprachen dient dem Austausch zwischen Forschern, Entwicklern und Anwendern in Hochschule, Wirtschaft und Industrie, die sich mit Themen aus dem Bereich der Programmiersprachen beschäftigen. Dabei sind alle Programmierparadigmen gleichermaßen von Interesse: imperative, objektorientierte, funktionale, logische, parallele und graphische Programmiersprachen ebenso wie verteilte und nebenläufige Programmierung in Intra- und Internet-Anwendungen sowie Konzepte zur Integration dieser Paradigmen. Ebenfalls von Interesse sind Arbeiten zu Techniken, Methoden, Konzepten oder Werkzeugen, mit denen Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Ausführung von Programmen erhöht werden können.

Typische, aber nicht ausschließliche Themenbereiche der Tagungsreihe sind:

- Entwurf von Programmiersprachen und anwendungsspezifischen Sprachen
- Implementierungs- und Optimierungstechniken
- Analyse und Transformation von Programmen
- Ressourcenanalyse (Zeit, Speicher, Leistungsverbrauch)
- Typsysteme
- Semantik und Spezifikationstechniken
- Modellierungssprachen, Objektorientierung
- Domainspezifische Sprachen
- Programm- und Implementierungsverifikation
- Werkzeuge und Programmierumgebungen

Copyright © 2016 for the individual papers by the papers' authors. Copying permitted for private and academic purposes. This volume is published and copyrighted by its editors.

- Frameworks, Architekturen, generative Ansätze
- Erfahrungen bei exemplarischen Anwendungen
- Verbindung von Sprachen, Architekturen, Prozessoren

Neben neuen Arbeiten sind stets auch Beiträge erwünscht, die existierende Arbeiten oder Projekte zusammenfassen oder aus einem neuen Blickwinkel präsentieren, und sie so insbesondere einem deutschsprachigen Publikum vorstellen.

Bei der Zusammenstellung des Programmkomitees liegt ein besonderer Schwerpunkt in der Einbindung deutschsprachiger Wissenschaftler, die beruflich außerhalb des deutschen Sprachraums tätig sind. Dies dient zum einen der Vergrößerung der wissenschaftlichen Basis und zum anderen der langfristigen Kontaktpflege und Kooperation zwischen deutschsprachigen Wissenschaftlern im In- und Ausland.

Programmkomitee

Walter Binder	USI Lugano, Schweiz
Michael Hanus	Univ. Kiel, Deutschland
Christian Heinlein	Hochschule Aalen, Deutschland
Andreas Krall	TU Wien, Österreich, Co-Vorsitzender
Welf Löwe	Linnaeus Univ. Växjö, Schweden
Gerald Lüttgen	Univ. Bamberg, Deutschland
Thomas Noll	RWTH Aachen, Deutschland
Markus Müller-Olm	Univ. Münster, Deutschland
Christian W. Probst	DTU Lyngby, Dänemark
Ina Schaefer	TU Braunschweig, Deutschland, Co-Vorsitzende
Volker Stolz	Univ. Oslo, Norwegen
Peter Thiemann	Univ. Freiburg, Deutschland
Janis Voigtländer	Univ. Bonn, Deutschland
Guido Wachsmuth	TU Delft, Niederlande
Baltasar Trancón Y Widemann	TU Ilmenau, Deutschland